

Google Drive: Was ist das?

Stand: 26.07.2022

Es handelt sich hierbei um ein Google-Produkt, das Nutzern dazu dient, Daten zu Speichern und zu Synchronisieren. Die Cloud ist der Speicherort. Außerdem wird die Synchronisation und die Freigabe der Dateien zwischen den Geräten ermöglicht.

Wie entstand Google Drive

Ausgangsdienste waren „Google Docs“ und „Google Sheets“. Sie wurden 2006 unabhängig voneinander entwickelt. Zunächst waren sie nur auf Englisch nutzbar. Ab 2007 ist der Dienst auch als App vorhanden. Neue Funktionen kamen 2011 dazu, zum Beispiel die Präsentationsfunktion. Daher auch die Namensänderung im Jahr 2012 von „Google Text und Tabellen“ zu „Google Docs“. Später im selben Jahr erfolgte die Umbenennung in „Google Drive“, nachdem der Dienst mit generischen Cloud-Storage Fähigkeiten ausgestattet wurde. Seitdem kann die App auch auf tragbaren Geräten mit iOS nutzbar.

Separate Office-Lösungen wurden 2014 von Google veröffentlicht. So wurde es ermöglicht Textdokumente, Tabellen und Präsentationen auf Android und iOS mit eigenen Startseiten zu bearbeiten. In diesem Zuge wurde auch das Handling von klassischen Microsoft-Office-Dokumenten verbessert.

Die Funktionen von Google Drive im Überblick

In der Office-Suite gibt es drei Hauptfunktionen:

1. Google Docs zur Textverarbeitung
2. Google Slides als Präsentationsprogramm
3. Google Sheets zur Tabellenkalkulation

In allen drei Funktionen ist der Ersteller des Dokuments automatisch der Eigentümer. Er kann über die Sichtbarkeit bestimmen und wer Zugriff auf das Dokument haben soll. Zusätzlich entscheidet er, wer das Dokument nur ansehen darf und wer es auch bearbeiten darf. Gibt es mehrere Bearbeiter kann zur Kommunikation eine Chatfunktion zugeschaltet werden. Es besteht die Möglichkeit, das Eigentum eines Dokuments auf ein anderes Google Konto zu übertragen.

Auf der rechten Seite neben der Dokumentenliste gibt es eine Liste mit Informationen. Sobald der Filter für Bilder eingeschaltet ist, wird eine Diashow-Ansicht angezeigt. Das Design der Startseite wurde 2017 durch ein zweispaltiges Layout verbessert. Seitdem können auch Ordner erstellt werden.

TLS und HTTPS sind standardmäßig zur sicheren Seitenübertragung aktiviert. Alle Funktionen kosten nichts und sind leicht zu bedienen. Zudem können Dokumente auch ins passende Microsoft-Format konvertiert werden.

Die JavaScript-Unterstützung von Browsern wie Google Chrome, Microsoft Edge, Mozilla Firefox sowie Safari ermöglicht eine Nutzung der App im Web. Nutzern von Google Drive wird es ermöglicht, Inhalte aus dem Internet in Google Drive zu speichern.

Ein nützliches Tool für sensible Daten ist „Drive File Stream“. Die Desktop-App speichert Dateien online und verhindert, dass Endnutzer, sensible Daten auf lokalen Festplatten speichern. „Google Drive File Stream“ und „Google Backup & Sync“ wurden 2021 in „Google Drive“ vereinheitlicht. Die Anwendung ermöglicht Benutzern, Dokumente in der Cloud zu öffnen, sowie zu bearbeiten und zu speichern.

Kann Google Drive überall genutzt werden?

Der Dienst ist fast auf der ganzen Welt verfügbar. Im Jahr 2012 wurde Google Drive jedoch von der chinesischen Regierung für zivile Internetzugänge gesperrt.

Wie viel kann man bei Google Drive speichern?

Mit dem Start des Dienstes wurden zunächst 5 GB kostenlos angeboten. Ein später stieg der kostenlose Speicher auf 15 GB. Das erzielte man durch das Zusammenführen von Gmail, Google Drive und Google+. Wer damit noch immer nicht auskommt, kann sich ein Abo mit 30 TB kaufen.

Meldet man sich zwei Jahre lang nicht an, werden Daten in Google Fotos, Google Drive und Gmail unwiderruflich gelöscht. Es werden jedoch nur Produkte gelöscht, die nicht genutzt wurden.

Was beinhalten die Premium-Versionen bei Google Drive?

Google Drive for Work:

- Premiumversion von Google Apps für die Arbeit.
- Unbegrenzter Speicherplatz. Dateien bis 5 TB können hochgeladen werden.
- Für Unternehmen, die weniger als fünf Angestellte haben, gibt es eine Speichergrenze von 1 TB je Benutzer.

Google Drive for Education:

- Auf den Unterricht zu Hause zugeschnitten.
- Steht kostenlos zur Verfügung.
- Dateien können eine Größe bis 5 TB haben.

Urheberrechte und Datenschutz bei Google Drive

Allgemein wird das Urheberrecht an eigenen Inhalten zugesichert. Dateien, die das Gerät verlassen und auf die Cloud gehen, werden nach dem Transport-Layer-Security-Standard (TLS) verschlüsselt. Außerdem wird von Google Drive die Zwei-Faktor-Authentifizierung unterstützt.